

XIII.

„Jetzt aber, Harry,“ sagte der alte Kommandant, als er mit seinem ersten Lieutenant die Schanze erreicht hatte, „müssen Sie mir erzählen, wie Sie auf Kapitän Howards Gazelle gekommen sind und wo und wie Sie die Bekanntschaft der beiden Damen gemacht haben. Aber, beim heiligen Georg!“ unterbrach er sich plötzlich, „wohin steuert denn Howard mit seiner Gazelle?“

„Führwahr, er stellt sich seewärts!“ rief Harry Arche und vermochte kaum seine Freude zu unterdrücken, als er bemerkte, daß der Delfin sich langsam entfernte.

„Ei, was! lassen wir den Stutzer laufen,“ sagte der Kapitän, „er wird schon von selbst wieder umkehren, wenn sich sein Wagen meiner Einladung zum Mittagsessen erinnert. Nun beantworten Sie mir aber endlich meine Fragen, Harry.“

„Die beiden Damen traf ich auf einem anderen Fahrzeuge,“ begann Harry, „wir litten Schiffbruch und wurden von . . .“

„Von der Gazelle aufgenommen,“ ergänzte der alte Kommandant, „kann mir's denken. Nur begreife ich nicht, wie dieser Howard dann sagen konnte, er kenne Sie nicht, als er Ihren Namen auf meiner Offiziersliste las.“

„Herr Kapitän,“ erklärte jetzt Harry, „jenes Schiff, welches sich für eine königliche Fregatte ausgegeben hat, ist kein anderes, als der vielgenannte rote Seeräuber —“

„Was?“ schrie der alte Veteran mit weit aufgerissenen Augen, „der rote Seeräuber?“